Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 03 / 2021

26.01.2021

Ziel meiner Reise zum Gottesdienst an diesem Mittwochabend, 20. Januar 2021, war die Gemeinde Riggisberg BE.



Für jeden Vorsteher ist es in dieser Zeit eine besondere Herausforderung, bei Besuchen höherer Amtsträger einen Weg zu finden, trotz den geltenden Einschränkungen möglichst vielen Geschwistern, die dazu das Verlangen haben, den Besuch des Gottesdienstes zu ermöglichen. Ich bin immer wieder beeindruckt, mit welch grossem Einsatz und Fingerspitzengefühl diese Aufgabe gemeistert wird. Heute soll wieder einmal ein besonderer Dank an alle gehen, die in irgendeiner Form in der Vorbereitung und Organisation mithelfen, damit das Bestmögliche erreicht werden kann.

Die Eingangstür zur Kirche war weit offen und einladend ertönten bekannte Lieder, gespielt an der Orgel und einer Violine. Es erklang wunderschön in die Nacht hinaus. Mein letzter Besuch in dieser Gemeinde war am 30. Mai 2018, der letzte Gottesdienst vor der Beauftragung als Bezirksapostel. Es ist eine der Gemeinden, die ich viele Male als Evangelist und Bezirksevangelist besuchte. Ein schönes Gefühl, die Geschwister wieder zu sehen und festzustellen, dass sie treu im Glauben stehen. Ein langjähriger, treuer Diakon trat mit 67 Jahren in den Ruhestand. Wir kennen uns seit der Jugendzeit. Trotz seiner Beeinträchtigungen ist er immer frohen Mutes und voller Zuversicht geblieben, für mich ein starkes Vorbild.

Am Samstag durften wir in kleinem Kreis den Stammapostel willkommen heissen. Zuvor war noch etwas Aufregung entstanden. Nachdem uns das gebuchte Hotel kurzfristig abgesagt hatte, standen wir buchstäblich auf der Strasse. Mit grossem Aufwand und dank einem speziellen Erlebnis konnte ein Ersatz gefunden werden. Der Bruder, der mit der Suche beauftragt war, hatte am Abend nach Bekanntwerden der Absage 30 Hotels angefragt und nur weitere Absagen erhalten. In der Nacht träumte er tatsächlich von diesem Hotel, an das er gar nicht gedacht hatte, und konnte gleich am nächsten Morgen eine Buchung festmachen.

In einer Apostelversammlung legte der neu zu ordinierende Apostel Matthias Pfützner das Gelübde ab, wie es in den Statuten festgelegt ist. Ich zitiere zur Erklärung aus dem Vorwort der Statuen:

«Die Neuapostolische Kirche International (im Folgenden: NAKI) ist ein selbständiger Verein nach schweizerischem Recht. In der NAKI sind der amtierende Stammapostel und alle im aktiven Dienst der Neuapostolischen Kirche aller Länder der Erde stehenden Bezirksapostel und Apostel als Mitglieder zusammengeschlossen. Die NAKI bildet gemeinsam mit allen neuapostolischen Gebietskirchen – unter Wahrung deren rechtlicher Selbständigkeit – eine in der Lehre einheitliche, weltweit wirkende Gesamtkirche unter der Leitung des Stammapostels als ihrem obersten Geistlichen».

Das Gelübde lautet wie folgt (Kapitel 4.3 der Statuten):

"Vor Gott, dem Vater, seinem Sohn Jesus Christus und dem Heiligen Geist gelobe ich, Gott, den Allmächtigen, den Schöpfer aller Dinge, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte und von ganzen Kräften zu lieben und meinen Nächsten wie mich selbst. Es ist mir eine heilige Pflicht, die Lehre Jesu Christi, insbesondere die erlösende Kraft seines Opfers und sein Wiederkommen, zu verkündigen und mich allein vom Heiligen Geist lenken zu lassen, um den im Namen Jesu erhaltenen Auftrag wahrhaftig, sorgfältig, gewissenhaft und gerecht zu erfüllen. Ich will in Demut dienen und mich würdig und ehrbar gegenüber Gott und den Menschen verhalten.

Ich anerkenne den Stammapostel als obersten Geistlichen und sichere ihm meine volle Unterstützung zu. Ich bekenne mich zur Einheit mit dem Stammapostel und den mit ihm verbundenen Bezirksaposteln und Aposteln der Neuapostolischen Kirche, deren höchste Pflicht der Glaubensgehorsam, deren höchste Ehre die Treue zu Gottes Werk, deren höchstes Ziel die Vollendung in Christus ist.

Als leitendes Amt der Neuapostolischen Kirche will ich für dieses Bekenntnis stets unmissverständlich einstehen und entsprechend dem Evangelium als Apostel der Neuapostolischen Kirche leben".

Die ganzen Statuten können jederzeit auf der Homepage der Neuapostolischen Kirche International eingesehen werden.

Den Gottesdienst unseres Stammapostels aus der Kirche Zofingen durften wir ja per Übertragung erleben. Für den Bezirksapostelbereich war es ein besonderer Sonntag der Veränderung. Der bewährte Gottesknecht und Apostel Philipp Burren wurde zur Ruhe gesetzt und der neue Apostel Matthias Pfützner zum Apostel ordiniert. Siehe Bericht auf unserer Website: https://nak.ch/dbc/188187/3861480

Der dreieinige Gott steht für Kontinuität, auch wenn seine Knechte wechseln. Dieses Wissen und Erleben macht tief demütig und schafft Sicherheit











